

## Protokolleintrag vom 30.10.2002

Von Ruth Anhorn (SVP) ist am 30. Oktober 2002 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Dem Vernehmen nach ist im Quartierzentrum Altstetten im grösseren Umfang ein Fussgängerbereich sowie massive, zum Teil bauliche und temporeduzierte Projekte geplant, sodass der Verkehr hauptsächlich durch die Hohlstrasse (Badener Strasse wird verkehrsberuhigt) einerseits und andererseits über die Rautistrasse - Luggwegstrasse auf die Europabrücke führen soll. Aus den Planungsunterlagen kann man Daten entnehmen, die seinerzeit die Sozialdemokratische Partei der Stadt Zürich in ihrer am 2.6.98 eingereichten Volksinitiative vorgelegt hat.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Frage:

Weshalb wird an diesen Planungen und Realisierung festgehalten, obwohl am 30.1.02 die Weisung 295 vom 27.9.2000 „Volksinitiative vom 2.6.98 betreffend Hauptstrassen zum Leben, Ablehnung und Gegenvorschlag“ im Gemeinderat abgelehnt wurde?